

**WERK FÜR FERNMELDEWESEN-HF-  
OBERSPREEWERK**

BERLIN - OBERSCHONEWEIDE / OSTENDSTRASSE 1-5

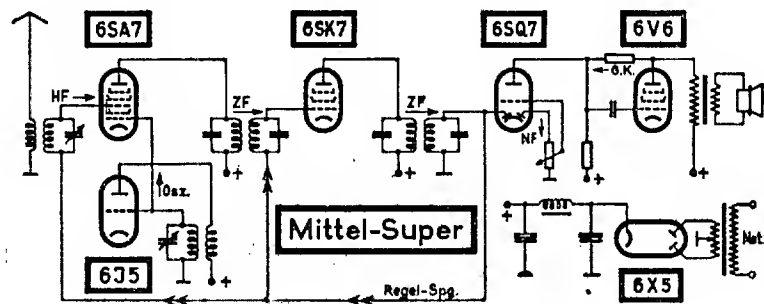
63 04 42 und 63 20 86

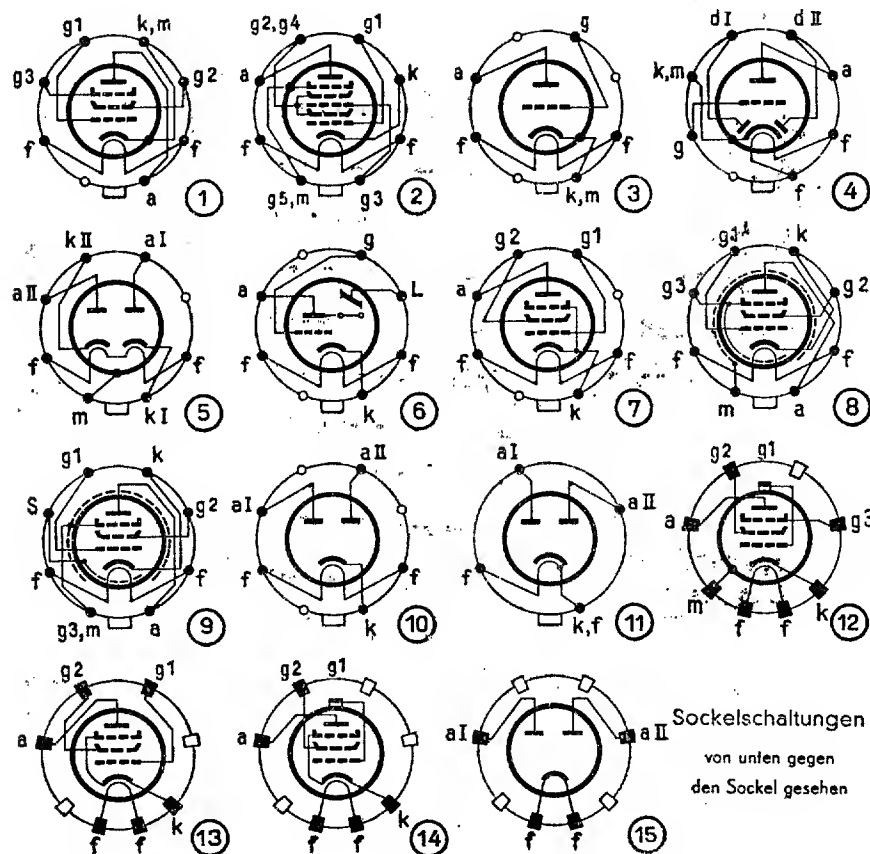
Da diese Röhren in ihren elektrischen Werten bekannten amerikanischen Röhren entsprechen, wurden die amerikanischen Typenbezeichnungen übernommen. Unsere Röhren können ohne weiteres gegen die entsprechenden amerikanischen Typen ausgetauscht werden.

Die Regelpentode 6 SK 7 kann in HF-, ZF- und NF-Verstärkerstufen eingesetzt werden.

Die Heptode 6 SA 7 ist eine regelbare Mischröhre. Sie kann in Selbst- und Fremderregung betrieben werden. Bei Selbsterregung ist eine Kathodenrückkopplungsschaltung zu verwenden. Im Kurzwellenbereich ist zur Vermeidung von Frequenzverwerfungen eine getrennte Oszillatorröhre (z. B. 6 J 5) zu empfehlen.

Die Triode 6 J 5 wird in Verbindung mit der 6 SA 7 als Oszillatorröhre in Mischstufen verwendet. Wegen ihres geringen Innenwiderstandes ist sie auch als Treiberröhre in Gegentakt-B-Verstärkerschaltungen geeignet.





# OSW-RÖHREN

ein neuer

## Qualitäts-Begriff!







# **Regelbare HF-, ZF-, NF-Pentode**

**OSW 3111  
6 SK 7**

## **Heizung**

Heizspannung . . . . .	$U_f$	6,3	V
Heizstrom . . . . .	$I_f$	300	mA

## **Grenzwerte**

Anodenkaltspannung . . . . .	$U_{aL \max}$	550	V
Anodenspannung . . . . .	$U_{a \max}$	300	V
Anodenverlustleistung . . . . .	$N_{a \max}$	4	W
Schirmgitterkaltspannung . . . . .	$U_{g2L \max}$	550	V
Schirmgitterspannung, fest . . . . .	$U_{g2 \max}$	125	V
Schirmgitterbetriebsspannung*) gleitend . . . . .	$U_{b \max}$	300	V
Schirmgitterverlustleistung . . . . .	$N_{g2 \max}$	0,4	W
Negative Gittervorspannung . . . . .	$-U_{g1 \min}$	0	V
Gitterableitwiderstand . . . . .	$R_{g1 \max}$	2	MΩ
Spannung zwischen Faden und Kathode . . . . .	$U_{f/k \max}$	100	V
Außenwiderstand zwischen Faden und Kathode . . . . .	$R_{f/k \max}$	20	kΩ

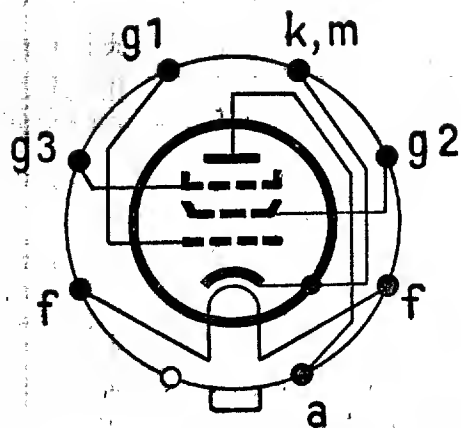
## **Kapazitäten**

Eingang . . . . .	$C_e$	ca 6,5	pF
Ausgang . . . . .	$C_a$	ca 7,5	pF
Gitter 1 / Anode . . . . .	$C_{g1/a}$	$\leq 0,007$	pF

\*) Spannung an Schirmgitter und Vorwiderstand  $U_b = U_{g2} + I_{g2} \cdot R_{g2}$

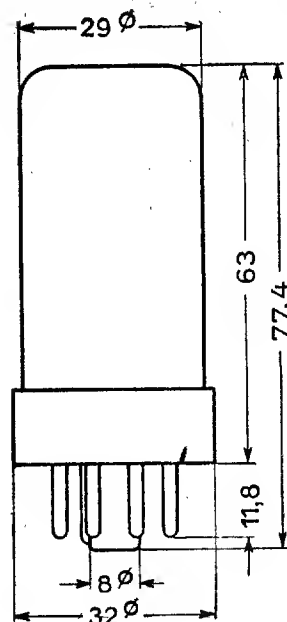
**Betriebswerte als HF- und ZF-Verstärker**

Anodenspannung . . . . .	$U_a$	250	100	V		
Bremsgitterspannung . . . . .	$U_{g3}$	0	0	V		
Schirmgitterspannung . . . . .	$U_{g2}$	100	100	V		
Regelbereich . . . . .		ca 1 : 200				
Gittervorspannung . . . . .	$U_{g1}$	-3	-35	-1	-35	V
Steilheit . . . . .	S	2,0	0,01	2,35	0,01	mA/V
Anodenstrom . . . . .	$I_a$	9,2	13	mA		
Schirmgitterstrom . . . . .	$I_{g2}$	2,6	4,0	mA		
Innenwiderstand . . . . .	$R_i$	ca 0,8	ca 0,12	MΩ		



Von unten gegen die  
Sockelstifte gesehen

Gewicht: 27 g  
Sockel: Oktalsockel



Werk für Fernmeldewesen „HF“



(OBERSPREEWERK)

Berlin-  
Oberschöneweide



# Steile Pentode

für Endstufen  
von Breitbandverstärkern

OSW 2192

## 6 AG 7

### Heizung

Heizspannung . . . . .	$U_f$	6,3	V
Heizstrom . . . . .	$I_f$	650	mA

### Betriebswerte

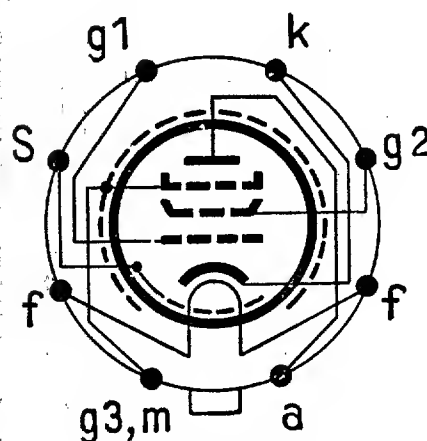
Anodenspannung . . . . .	$U_a$	300	V
Bremsgitterspannung . . . . .	$U_{g3}$	0	V
Schirmgitterspannung . . . . .	$U_{g2}$	150	V
Gittervorspannung . . . . .	$U_{g1}$	—3	V
Kathodenwiderstand . . . . .	$R_k$	80	$\Omega$
Anodenstrom . . . . .	$I_a$	30	mA
Schirmgitterstrom . . . . .	$I_{g2}$	7	mA
Schirmgitterdurchgriff . . . . .	$D_{g2}$	ca 5	%
Steilheit . . . . .	$S$	11	mA/V
Innenwiderstand . . . . .	$R_i$	$\geq 90$	k $\Omega$
Außenwiderstand . . . . .	$R_a$	7	k $\Omega$
Gitterwechselspannung . . . . .	$U_{g1\sim}$	2,0	$V_{eff}$
Nutzleistung . . . . .	$N_{\sim}$	3,5	W
hierbei Klirrfaktor . . . . .	$K$	10	%

### Kapazitäten

Eingangskapazität . . . . .	$C_e$	11,5...14,5	pF
Ausgangskapazität . . . . .	$C_a$	6,5... 8,5	pF
Gitter-Anodenkapazität . . . . .	$C_{g1/a}$	$\leq 0,06$	pF

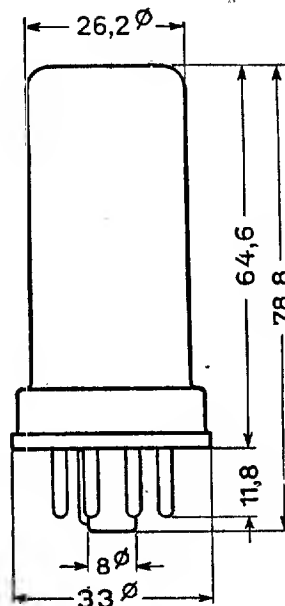
### Grenzwerte

Anodenkaltspannung . . . . .	$U_{aL\max}$	550	V
Anodenspannung . . . . .	$U_{a\max}$	330	V
Anodenverlustleistung . . . . .	$N_{a\max}$	9	W
Schirmgitterkaltspannung . . . . .	$U_{g2L\max}$	550	V
Schirmgitterspannung . . . . .	$U_{g2\max}$	330	V
Schirmgitterverlustleistung . . . . .	$N_{g2\max}$	1.5	W
Kathodenstrom . . . . .	$I_{k\max}$	50	mA
Gitterableitwiderstand bei fester Vorspannung . . . . .	$R_{g1\max}$	0,25	M $\Omega$
bei automatischer Vorspannung	$R_{g1\max}$	0,5	M $\Omega$
Spannung zwischen Faden und Kathode . . . . .	$U_{f/k\max}$	100	V
Außenwiderstand zwischen Faden und Kathode . . . . .	$R_{f/k\max}$	20	k $\Omega$



Von unten gegen die  
Sockelstifte gesehen

Gewicht: 40 g  
Sockel: Oktalsockel



Werk für Fernmeldewesen „HF“



(OBERSPREEWERK)

Berlin-  
Oberschöneweide





HF-, ZF-Pentode

6 SJ7

Heizung

Heizspannung	$U_f$	6,3	V
Heizstrom	$I_f$	300	mA

Grenzwerte

Anodenspannung als Pentode	$U_a \text{ max}$	300	V
Anodenspannung als Triode	$U_a \text{ max}$	250	V
Anodenverlustleistung	$N_a \text{ max}$	2,5	W
Schirmgitterspannung, fest	$U_{g2} \text{ max}$	125	V
Schirmgitterbetriebsspannung <sup>†</sup> gleitend	$U_b \text{ max}$	300	V
Schirmgitterverlustleistung	$N_{g2} \text{ max}$	0,3	W
Negative Gittervorspannung	$U_{g1} \text{ min}$	0	V
Gitterableitwiderstand	$R_{g1} \text{ max}$	2	MΩ
Spannung zwischen Faden und Kathode	$U_{f/k} \text{ max}$	100	V
Außenwiderstand zwischen Faden und Kathode	$R_{f/k} \text{ max}$	20	kΩ

Kapazitäten<sup>++</sup>

		als Pentode	als Triode
Eingang	$C_e$	ca. 6,0	ca. 3,4 pF
Ausgang	$C_a$	ca. 7,0	ca. 11 pF
Gitter 1/Anode	$C_{g1/a}$	≤ 0,008	2,9 pF

†) Spannung an Schirmgitter und Vorwiderstand  
 $U_b = U_{g2} + I_{g2} \cdot R_{g2}$

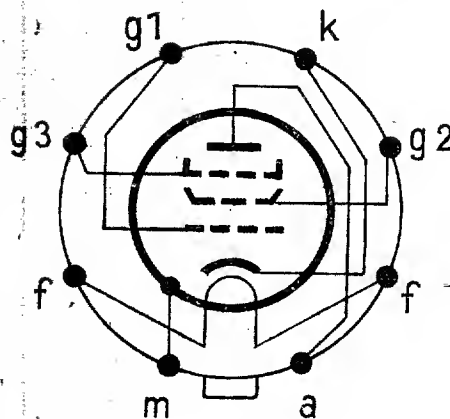
++ ) Bei der Messung ist die Abschirmung mit der Kathode verbunden.

**Betriebswerte als HF- und ZF-Verstärker (Pentoden-schaltung)**

Anodenspannung	$U_a$	250	100	V
Bremsgitterspannung	$U_{g3}$	0	0	V
Schirmgitterspannung	$U_{g2}$	100	100	V
Gittervorspannung	$U_{g1}$	3	-3	V
Steilheit	$S_{g1}$	1,65	1,57	mA/V
Anodenstrom	$I_a$	3	2,9	mA
Schirmgitterstrom	$I_{g2}$	0,8	0,9	mA
Innenwiderstand	$R_i$	ca. 1	ca. 0,7	M $\Omega$

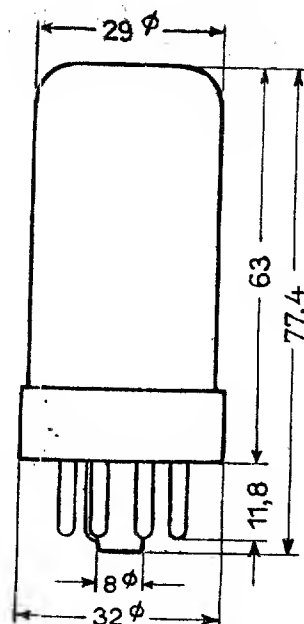
**Betriebswerte als HF- und ZF-Verstärker (Trioden-schaltung)**

Anodenspannung	$U_a$	250	180	V
Gittervorspannung	$U_{g1}$	-8,5	-6	V
Steilheit	$S_{g1}$	2,5	2,3	mA/V
Innenwiderstand	$R_i$	7,6	8,25	k $\Omega$
Durchgriff	$D_i$	5,25	5,25	%
Anodenstrom	$I_a$	9,2	6	mA



Von unten gegen die  
Sockelstifte gesehen

Gewicht: 28 g  
Sockel: Oktalsockel



WERK FÜR FERNMELDEWESEN "HF" Berlin-Oberschöneweide



**MISCHSTELLE**  
Regelbare Heptode

**6 SA 7**

Heizung:

Heizspannung	$U_f$	6,3	V
Heizstrom	$I_f$	300	mA

Betriebswerte:

Anodenspannung	$U_a$	250	100	V
Schirmgitterspannung	$U_{g2,4}$	100	100	V
Vorspannung (Gitter 3)				
bei Selbsterregung	$U_{g3}$	0	0	V
bei Fremderregung	$U_{g3}$	-2	-2	V
Gitterableitwiderstand	$R_{g1}$	20	20	k $\Omega$
Anodenstrom	$I_a$	3,5	3,3	mA
Schirmgitterstrom	$I_{g2,4}$	8,5	8,5	mA
Steuergitterstrom	$I_{g1}$	0,5	0,5	mA
Kathodenstrom	$I_k$	12,5	12,3	mA
Mischsteilheit	$S_c$	0,450	0,425	mA/V
Mischsteilheit bei $U_{g3} = -35$ V	$S_c$	0,002	0,002	mA/V
Innenwiderstand	$R_i$	ca 1	ca 0,5	M $\Omega$

Kapazitäten:

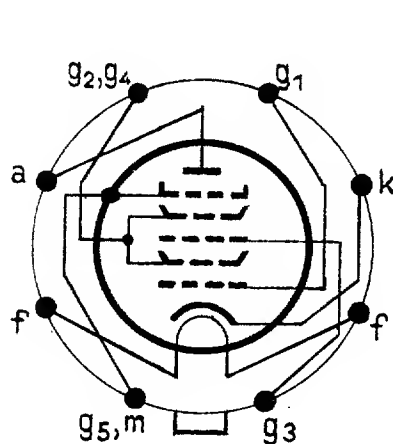
HF-Eingang	$C_{g3/-}^{+)}$	ca 10	pF
Oszillatoreingang	$C_{g1/-}^{+)}$	ca 7,5	pF
Misch-Ausgang	$C_a /-^{+)}$	ca 10,5	pF
Gitter 3 / Anode	$C_{g3/a}$	$\leq 0,13$	pF
Gitter 3 / Gitter 1	$C_{g3/g1}$	$\leq 0,18$	pF
Gitter 1 / Anode	$C_{g1/a}$	$\leq 0,09$	pF

<sup>+)  $C_{g3/-}$ ,  $C_{g1/-}$ ,  $C_a /-$  bedeutet Kapazität  $g_3$  bzw.  $g_1$  oder a gegen alle anderen Elektroden.</sup>

Grenzwerte

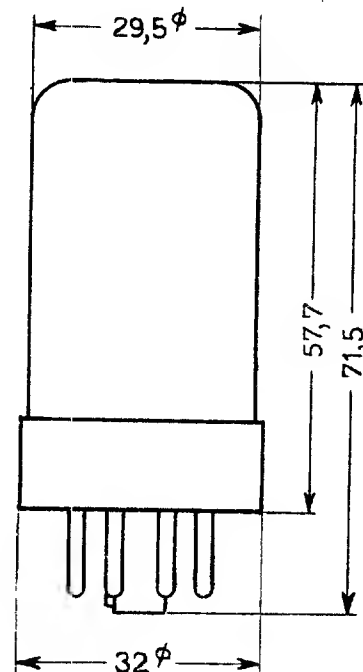
Anodenspannung	$U_a \text{ max}$	300	V
Anodenverlustleistung	$N_a \text{ max}$	1,0	W
Schirmgitterspannung, fest	$U_{g2,4} \text{ max}$	100	V
Schirmgitterbetriebs- spannung <sup>†</sup> ), gleitend	$U_b \text{ max}$	300	V
Schirmgitterverlust- leistung	$N_{g2,4} \text{ max}$	1,0	W
Kathodenstrom	$I_k \text{ max}$	14	mA

<sup>†</sup>) Spannung an Schirmgitter + Vorwiderstand  
 $U_b = U_{g2} + I_{g2} \cdot R_{g2}$



Von unten gegen die  
Sockelstifte gesehen

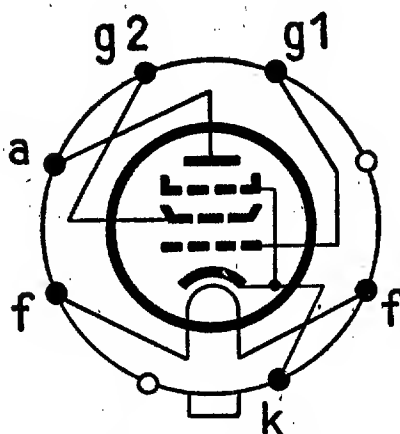
Gewicht : 26 g  
 Sockel : Oktalsockel



Werk für Fernmeldewesen "HF" (OBERSPREEWERK) Berlin-Oberschöneweide

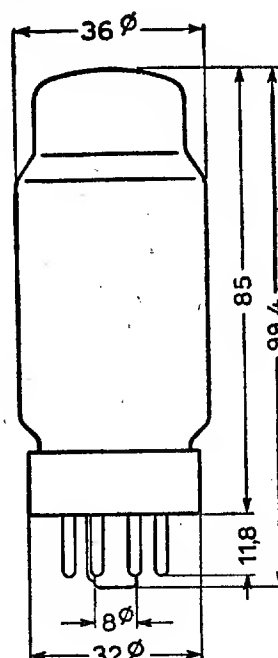
### Grenzwerte

Anodenkaltspannung . . . . .	$U_{aL \max}$	650	V
Anodenspannung . . . . .	$U_a \max$	360	V
Anodenverlustleistung . . . . .	$N_a \max$	19	W
Schirmgitterkaltspannung . . . . .	$U_{g2L \max}$	650	V
Schirmgitterspannung . . . . .	$U_{g2 \max}$	270	V
Schirmgitterverlustleistung . . . . .	$N_{g2 \max}$	2,5	W
Gitterableitwiderstand bei fester Vorspannung . . . . .	$R_{g1 \max}$	0,1	MΩ
bei automatischer Vorspannung	$R_{g1 \max}$	0,5	MΩ
Spannung zwischen Faden und Kathode . . . . .	$U_{f/k \max}$	50	V
Außenwiderstand zwischen Faden und Kathode . . . . .	$R_{f/k \max}$	5	kΩ



Von unten gegen die  
Sockelstifte gesehen

Gewicht: 45 g  
Sockel: Oktalsockel



Werk für Fernmeldewesen „HF“



(OBERSPREEWERK)

Berlin-  
Oberschönnewalde

**Gegentakt-AB 2\*\*) -Betrieb**

Anodenspannung . . . . .	$U_a$	360	360	V
Schirmgitterspannung . . . . .	$U_{g2}$	225	270	V
Gittervorspannung . . . . .	$U_{g1}$	-18	-22,5	V
Anodenruhestrom . . . . .	$I_{ao}$	2x39	2x44	mA
Anodenstrom*) . . . . .	$I_a$	2x71	2x102	mA
Schirmgitterruhestrom . . . . .	$I_{g2o}$	ca 2x1,75	ca 2x2,5	mA
Schirmgitterstrom*) . . . . .	$I_{g2}$	2x5,5	2x8	mA
Gitterwechselspannung von Gitter zu Gitter . . . . .	$U_{g1\sim}$	37	52	$V_{eff}$
Sprechleistung . . . . .	$N_{\sim}$	31	47	W
dabei Klirrfaktor***) . . . . .	K	2	2	%
Außenwiderstand von Anode zu Anode . . . . .	$R_a$	6000	3800	$\Omega$
Max. Gittereingangsleistung . . .	$N_{g1\sim}$	140	270	mW

**Kapazitäten**

Eingang . . . . .	$C_e$	ca 11	pF
Ausgang . . . . .	$C_a$	ca 7	pF
Gitter 1/Anode . . . . .	$C_{g1/a}$	$\leq 0,8$	pF

\*) Anodenstrom bzw. Schirmgitterstrom bei voller Aussteuerung.

\*\*) Bei AB 1-Betrieb fließt kein Gitterstrom.

Bei AB 2-Betrieb fließt ein Gitterstrom während eines Teiles der Periode der Eingangsspannung.

\*\*\*) Bei einem effektiven Gittereingangswiderstand  $< 500 \Omega$ .

Für die Treiberstufen sind Trioden mit möglichst geringem Innenwiderstand zu verwenden, z. B. 6 J 5 (OSW 3112).

**Gegentakt-A-Betrieb**

Anodenspannung . . . . .	$U_a$	270	250	V
Schirmgitterspannung . . . . .	$U_{g2}$	270	250	V
Gittervorspannung . . . . .	$U_{g1}$	-17,5	-16	V
Anodenruhestrom . . . . .	$I_{ao}$	2x67	2x60	mA
Anodenstrom*) . . . . .	$I_a$	2x77	2x70	mA
Schirmgitterruhestrom . . . . .	$I_{g2o}$	ca 2x5,5	ca 2x5	mA
Schirmgitterstrom*) . . . . .	$I_{g2}$	2x8,5	2x8	mA
Steilheit . . . . .	S	5,7	5,5	mA/V
Innerer Widerstand . . . . .	$R_i$	ca 23,5	ca 24,5	k $\Omega$
Gitterwechselspannung von Gitter zu Gitter . . . . .	$U_{g1\sim}$	25	23	$V_{eff}$
Sprechleistung . . . . .	$N_{\sim}$	17,5	14,5	W
dabei Klirrfaktor . . . . .	K	2	2	%
Außenwiderstand von Anode zu Anode . . . . .	$R_a$	5000	5000	$\Omega$

**Gegentakt-AB 1\*\*) -Betrieb**

Anodenspannung . . . . .	$U_a$	360	360	V
Schirmgitterspannung . . . . .	$U_{g2}$	270	270	V
Gittervorspannung . . . . .	$U_{g1}$	-22,5	-22,5	V
Anodenruhestrom . . . . .	$I_{ao}$	2x44	2x44	mA
Anodenstrom*) . . . . .	$I_a$	2x66	2x70	mA
Schirmgitterruhestrom . . . . .	$I_{g2o}$	ca 2x2,5	ca 2x2,5	mA
Schirmgitterstrom*) . . . . .	$I_{g2}$	2x7,5	2x5,5	mA
Gitterwechselspannung von Gitter zu Gitter . . . . .	$U_{g1\sim}$	32	32	$V_{eff}$
Sprechleistung . . . . .	$N_{\sim}$	26,5	18	W
dabei Klirrfaktor . . . . .	K	2	2	%
Außenwiderstand von Anode zu Anode . . . . .	$R_a$	6600	3800	$\Omega$



# Endpentode

OSW 3108

6 L 6

## Heizung

Heizspannung . . . . .	$U_f$	6,3	V
Heizstrom . . . . .	$I_f$	ca 1,1	A

## Betriebswerte

### Eintakt-A-Betrieb

Anodenspannung . . . . .	$U_a$	350	250	V
Schirmgitterspannung . . . . .	$U_{g2}$	250	250	V
Gittervorspannung . . . . .	$U_{g1}$	-18	-14	V
Anodenruhestrom . . . . .	$I_{ao}$	54	72	mA
Anodenstrom*) . . . . .	$I_a$	66	79	mA
Schirmgitterruhestrom . . . . .	$I_{g2o}$	ca 2,5	ca 5	mA
Schirmgitterstrom*) . . . . .	$I_{g2}$	7,0	7,3	mA
Steilheit . . . . .	$S$	5,2	6	mA/V
Innerer Widerstand . . . . .	$R_i$	ca 33	ca 23	k $\Omega$
Gitterwechselspannung . . . . .	$U_{g1\sim}$	13	10	V <sub>eff</sub>
Max. Sprechleistung . . . . .	$N_{\sim}$	10,8	6,5	W
dabei Klirrfaktor . . . . .	$K$	15	10	%
Außenwiderstand . . . . .	$R_a$	4200	2500	$\Omega$

### Eintakt-A-Betrieb (Triodenschaltung)

Anodenspannung . . . . .	$U_a$	250	V
Gittervorspannung . . . . .	$U_{g1}$	-20	V
Anodenruhestrom . . . . .	$I_{ao}$	40	mA
Anodenstrom*) . . . . .	$I_a$	44	mA
Steilheit . . . . .	$S$	4,7	mA/V
Innerer Widerstand . . . . .	$R_i$	1700	$\Omega$
Durchgriff . . . . .	$D$	12,5	%
Gitterwechselspannung . . . . .	$U_{g1\sim}$	14,3	V <sub>eff</sub>
Max. Sprechleistung . . . . .	$N_{\sim}$	1,4	W
dabei Klirrfaktor . . . . .	$K$	5	%
Außenwiderstand . . . . .	$R_a$	5000	$\Omega$





## Abstimmanzeigeröhre

OSW 3110  
6 E 5

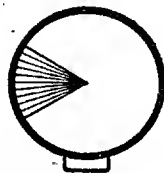
### Heizung

Heizspannung . . . . .	$U_f$	6,3	V
Heizstrom . . . . .	$I_f$	300	mA

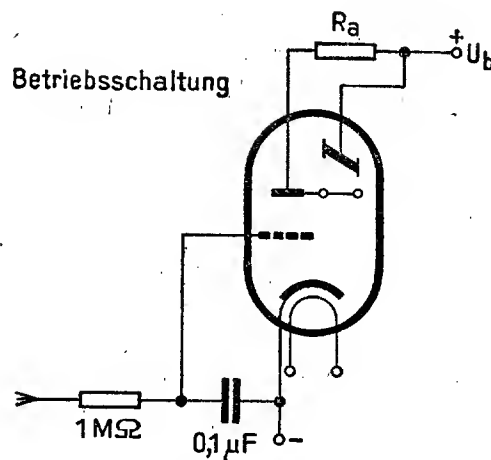
### Betriebswerte

Leuchtschirmspannung . . .	$U_L$	250	200	100	V			
Leuchtschirmstrom (bei $U_g = 0$ V) . . .	$I_L$	ca 4	ca 3	ca 1	mA			
Anodenbetriebsspannung .	$U_{b*})$	250	200	100	V			
Anodenvorwiderstand . . .	$R_a$	1	1	0,5	MΩ			
Gitterspannung . . . . .	$U_g$	0	—8	0	—6,5	0	—3	V
Anodenstrom . . . . .	$I_a$	0,24	0,1	0,19	0,09	0,19	0,09	mA
Schattenwinkel . . . . .		90°	0°	90°	0°	90°	0°	

\*)  $U_b$  = Spannung an Röhre + Anodenvorwiderstand



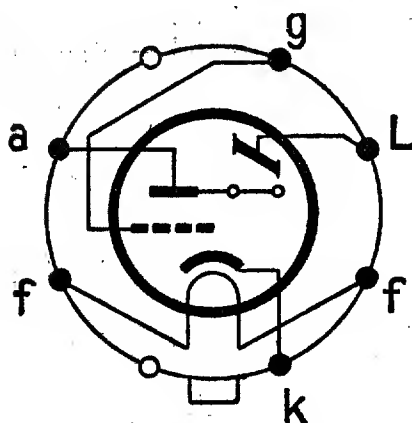
Lage des Schattens  
Von oben gegen die Röhre  
gesehen



### Grenzwerte

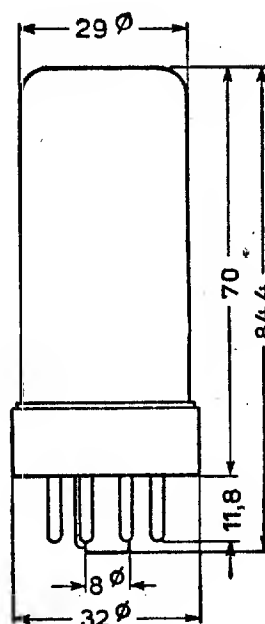
Leuchtschirmspannung . . . . .	$U_L \text{ max}$	250	V
	$U_L \text{ min}$	100	V
Leuchtschirmkaltspannung . . . . .	$U_{Lo}$	550	V
Anodenbetriebsspannung . . . . .	$U_{b^*) \text{ max}}$	250	V
Anodenkaltspannung . . . . .	$U_{ao}$	550	V
Gitterableitwiderstand . . . . .	$R_{g \cdot \text{max}}$	2	M $\Omega$
Spannung zwischen Faden und Kathode . . . . .	$U_{f/k \text{ max}}$	100	V
Außenwiderstand zwischen Faden und Kathode . . . . .	$R_{f/k \text{ max}}$	20	k $\Omega$

\*)  $U_b$  = Spannung an Röhre und Anodenvorwiderstand



Von unten gegen die  
Sockelstifte gesehen

Gewicht: 27 g  
Sockel: Oktalsockel



Werk für Fernmeldewesen „HF“



(OBERSPREWERK)

Berlin-  
Oberschönnewalde

**6 X 5 (OSW 3116)**

**5 Z 4 (OSW 3107)**

Die Zweiweg-Gleichrichterröhre 6 X 5 liefert einen maximalen Gleichstrom von 70 mA. Für größere Geräte ist die Röhre 5 Z 4 bestimmt, die einen Gleichstrom bis zu 125 mA zuläßt. Bei der Gleichrichterröhre 6 X 5 kann zwischen Kathode und Heizfaden eine maximale Spannung von 450 V gelegt werden. Es ist deshalb in vielen Fällen möglich, die besondere Heizwicklung für die Gleichrichterröhre einzusparen.

**6 AC 7 (OSW 2190)**

Die steile Hochfrequenzpentode 6 AC 7 ist speziell für Anfangsstufen von Breitband- und UKW-Verstärkern, z. B. von Fernsehempfängern, entwickelt worden. Sie eignet sich auch für Antennenverstärker und kann, da sie sehr rauscharm ist, vorteilhaft in Eingangsstufen von Großsupern eingesetzt werden. Für Verstärkerstufen von HF-Meßgeräten ist sie besonders zu empfehlen.

**6 AG 7 (OSW 2192)**

Die 6 AG 7 ist eine steile HF-Pentode für Endstufen von Breitband- und UKW-Verstärkern und kann z. B. in Fernseh- und in Meßgeräten verwendet werden.

---

## **Weitere zur Zeit lieferbare Rundfunkröhren**

AF 7 (OSW 3119): Hochfrequenz-Pentode

AL 4 (OSW 3103): Endpentode

AZ 1 (OSW 3118): Zweiweg-Gleichrichterröhre

AZ 11 (OSW 3121): Zweiweg-Gleichrichterröhre

### Daten der Rundfunkempfängerröhren

Type	Sockel-Schaltung	Heizung		Anoden-spannung $U_a$	Schirmgitter-spannung $U_{g2}$	Gittervor-spannung $U_{g1}$	Anoden-strom $I_a$	Schirm-gitterstrom $I_{g2}$	Verstär-kungsfaktor $\mu$	Steilheit (Misch-steilheit) $S(S_c)$	Innen-widerstand $R_i$	Sprech-leistung $N_o$	Optimaler Außen-widerstand $R_a$
		$U_f$	$I_f$										
		Nr.	V	A	V	V	mA	mA		mA/V	k $\Omega$	W	k $\Omega$
6 SK 7	1	6,3	0,3	250	100	— 3	9,2	2,6	—	2,0	800	—	—
6 SA 7	2	6,3	0,3	250	100	—	3,5	8,5	—	0,45	1000	—	—
6 J 5	3	6,3	0,3	250	—	— 8	9	—	20	2,6	7,7	—	—
6 SQ 7	4	6,3	0,3	250	—	— 2	0,9	—	100	1,1	90	—	—
6 H 6	5	6,3	0,3	2x150	—	—	2,8	—	—	—	—	—	—
6 E 5	6	6,3	0,3	250	—	0... -8	—	—	—	—	—	—	—
6 V 6	7	6,3	0,5	250	250	—12,5	45	4,5	—	4,1	52	4,5	5
6 L 6	7	6,3	1,1	350	250	—18	54	2,5	—	5,2	33	10,8	4,2
6 AC 7	8	6,3	0,45	300	150	— 2	10	2,5	—	9	750	—	—
6 AG 7	9	6,3	0,65	300	150	— 3	30	7	—	11	90	3,5	7
AF 7	12	4	0,65	250	100	— 2	3	1,1	4000	2,1	2000	—	—
AL 4	13	4	1,75	250	250	— 6	36	5	—	9,5	50	4,3	7
CL 4	14	26	0,2	200	200	—8,5	45	6	—	8	45	4,0	4,5

### Daten der Netzgleichrichterröhren

Type	Sockel-schaltung	Heizung		Transformator Wechselspannung	Entnehmbarer Gleichstrom
		$U_f$	$I_f$		
		Nr.	V	A	mA
6 X 5	10	6,3	0,6	2x325	70
5 Z 4	11	5	1,6	2x350	125
AZ 1	15	4	1,1	2x500 (2x300)	70 (100)
AZ 11	—	4	1,1	2x500 (2x300)	70 (100)